



## Bollwerk 17

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Obere Altstadt

Baujahr 1840

Architekten

Bauherrschaft

Parzellen-Nr. 964

### Baugeschichtliche Daten

- 1840 Neubau
- 1909 Anbau im Hof (F. Fasnacht, Baumeister)
- 1918 Schaufensteranlage, Veränderungen (J. Bühler, Architekt)
- 1955 Schaufensteranlage, Veränderungen (Otto Lutstorf, Architekt, Bern)
- 1981 Umbau und Zusammenlegung von Bollwerk 17 und 19, Abbruch des Treppenhauses von Nr. 17, seither Erschliessung der OG über Bollwerk 19 (Nereno AG, Bern)
- 1996/97 Umbau 1.UG/EG (v. Graffenried AG, Architekten + Planer, Bern)

Die Gassen- und die Rückfront des einfachen Biedermeierhauses ist weitgehend erhalten. Nur mit gebänderten Randlisenen gegliederte Fensterfronten. Die Rechteckfenster sind einfach gerahmt mit Fensterbänken. Gute Fenstergitter. Die Haustüre stammt aus der Bauzeit, ist jedoch stillgelegt. Die Hauptfassade wurde wohl 1981 wohl auch formal mit Nr. 19 angeglichen, während die beiden Bauten betrieblich zusammengelegt wurden. Im rückwärtigen Bereich des Kellers wahrscheinlich archäologische Substanz der dritten mittelalterlichen Stadtbefestigung.

Siehe auch Bollwerk 19. C.S.

